

Durchsicht der Klosterurkunden und anderer Abteilungen des Staatsarchivs in Neapel sowie des Archivs des dortigen Stabilimento dell'Annunziata (mit Stauferdiplomen). Auch die Klosterarchive zu Montevergine bei Avellino und La Cava wurden kurz besucht; im Kapitelarchiv von Salerno war trotz aller Empfehlungen Zutritt nicht zu erlangen. Die Registerurkunden waren in diesem Jahre - mit dem Ergebnis eines Aufsatzes über die lokale staufische Finanzverwaltung - besonders auf Calabrien gerichtet; die Urkunden der Barone dieser Provinz sollen noch genauer behandelt werden. Außerdem geht Dr. Heupel, dessen Buch über den Großhof unter Friedrich II. als 4. Band der "Schriften des Reichsinstituts" gleichfalls in diesem Jahre erschienen ist, vor allem den Urkunden des kaiserlichen Großhofgerichtes nach, die er vorzulegen gedenkt, sobald er die noch ausstehenden Studien in Montecassino, Trevis, Foggia, Salerno und in Siena hinter sich gebracht hat. So gruppiert sich um die Ausgabe des friderisianischen Verwaltungsregisters ein Kranz von weiteren Arbeiten, die zugleich den Weg für Aufgaben der Zukunft eröffnen.

Alle in diesem Abschnitt erwähnten Arbeiten des Instituts stand^{en} in mehr oder weniger enger Beziehung zum Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, zu dessen Aufgaben die Kaiserurkundenforschung ja gehört. Die enge Verwaltungsgemeinschaft, in der beide Anstalten stehen, ist in dieser Verzahnung ihrer wissenschaftlichen Aufgaben also tief begründet.

IV. Mit der im vorjährigen Bericht angekündigten Planung eines Katalogs der in Italien studierenden Deutschen ist seit dem Herbst begonnen worden. Dr. W e i g l e, der mit dieser Aufgabe betraut wurde, hat nach dem Abschluß seiner für die Monumenta Germaniae historica bestimmten Ausgabe der Briefe Rathers von Verona eine Bibliographie der einschlägigen Literatur sowie auf Grund der gedruckten Bibliotheks- und Archivkataloge die Anlage eines Apparates der handschriftlichen Überlieferung in Angriff genommen. Beide Arbeiten sind noch im Gange. Wertvolle Vorarbeiten stellen dar die einst von A. L u s c h i n von E b e n g r e u t h angelegten Materialsammlungen in der Universitätsbibliothek und in der Landesbibliothek in Graz; sie sind uns von den Vorständen dieser Anstalten in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt worden.